



Abend-

Zeitung.

300.

Montag, am 16. December 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell).

### Wunder über Wunder.

Man steht so gern auf Bergeshöhen  
Und sieht hinunter in das Thal,  
Und kann nicht g'nugsam Wunder sehen,  
Und blickt und blicket tausend Mal;  
Sieht Wege sich und Bäche kräuseln,  
Und denkt sich mancherlei dabei;  
Man hört mit Lust der Bäume Säuseln,  
Der Vögel Lieder und Geschrei.

Man sitzt so gern an kühlen Quellen  
In heißer Sommer-Sonnengluth;  
Wie beim Geschwätz der kleinen Wellen  
So labend sich's und lieblich ruht!  
Ein kühles Dach empfängt den Matten,  
Und säuselt seinen Schläfer ein,  
Ein Himmelstraum in solchem Schatten  
Mag höchste Erdenlabung seyn.

Man geht so gern am stillen Flusse  
Im milden Abenddämmerlicht,  
Wenn mit dem hellen Liebesgruße  
Der Mond zu unserm Herzen spricht,  
Von Silberthaue überflossen,  
In Frieden athmet Berg und Thal;  
Da hast Du Ahnungsglück genossen  
Von Himmelsfreuden ohne Zahl!

Doch wenn Dich erst ein treues Liebchen  
In reiner Jugendblüthe liebt,  
Da ist es wohl das kleine Stübchen,  
Das noch viel größ're Wonne giebt.  
Wie da in Deinem Liebesglücke  
Aus Wunder neues Wunder quillt,  
Wenn sich aus jedem Seelenblicke  
Die Engelsseele mehr enthüllt!

Wenn sie in Wonneüberflusse  
Den Schlummernden am Busen hält,

Da weckt sie Dich mit leisem Kusse  
Aus einer innern Blütenwelt.  
Und was in Thal und auf den Höhen  
Dem frühen Blick verborgen war:  
Der ew'gen Liebe ewig Wehen  
Wird Dir nun staunend offenbar.

Ernst Große.

### Einige Bemerkungen

zu dem in der Abendzeitung No. 276 d. J. enthaltenen  
Aufsatz über „Tod, durch einen Meteorstein“.  
Von E. F. F. Chladni.

Wenn Herr Canonicus Bellani in seiner angeführten Schrift behauptet, es sei von diesem Ereignisse (wo ungefähr um die Mitte des 17ten Jahrhunderts zu Mailand im Convento di S. Maria della Pace ein Franziskaner durch einen etwa  $\frac{3}{4}$  Loth schweren Meteorstein ist getödtet worden) noch bis jetzt in keinem darauf Beziehung habenden Verzeichnisse die Rede gewesen (!), so ist daraus nichts weiter zu ersehen, als daß er von allen den Verzeichnissen der bekannt gewordenen Meteorsteinfälle, welche ich geliefert habe, kein einziges nachgesehen hat; welches er wohl hätte thun sollen, ehe er etwas dergleichen behauptete, wodurch auf mich der Vorwurf einer Nachlässigkeit in Aufsuchung der beobachteten Thatsachen, oder einer Unkunde längst bekannter Begebenheiten dieser Art fal-